

## Chor des Bayerischen Rundfunks

Aufgrund seiner besonderen klanglichen Homogenität und der stilistischen Vielseitigkeit, die alle Gebiete des Chorgesangs von der mittelalterlichen Motette bis zu zeitgenössischen Werken, vom Oratorium bis zur Oper umfasst, genießt der Chor des Bayerischen Rundfunks höchstes Ansehen in aller Welt.

Schwerpunkte bilden dabei große Chorsymphonik, zeitgenössische Vokalmusik sowie die Kooperation mit Originalklang-Ensembles wie Il Giardino Armonico oder der Akademie für Alte Musik Berlin. In München tritt der BR-Chor regelmäßig mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks und dem Münchner Rundfunkorchester in deren Konzertreihen auf.

Der Chor des Bayerischen Rundfunks wurde 1946 gegründet. Sein künstlerischer Aufschwung verlief in enger Verbindung mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, deren gemeinsamer Chefdirigent Sir Simon Rattle sein Amt zu Beginn der Saison 2023/24 antritt. Künstlerischer Leiter des Chores ist seit 2022 Peter Dijkstra, der diese Position schon von 2005 bis 2016 innehatte.

Die Präsenz im Sendegebiet des Bayerischen Rundfunks zählt zu den zentralen Anliegen des Chores, so ist er gern gesehener Gast bei den Fränkischen Musiktagen Alzenau, den Europäischen Wochen Passau, bei den Mozartfesten von Augsburg und Würzburg, dem Musikfest ION in Nürnberg oder dem Kissinger Sommer. In Kooperation mit den Bamberger Symphonikern findet das große Mitsingkonzert cOHRwürmer 2023 erstmals in Franken statt.

Gastspiele führen den Chor in bedeutende europäische Musikzentren. Regelmäßig ist der BR-Chor bei den Festspielen in Salzburg, Luzern und Baden-Baden vertreten. 2017 nahm er an der Einweihung der Hamburger Elbphilharmonie teil.

Europäische Spitzenorchester, darunter die Berliner und Wiener Philharmoniker oder die Sächsische Staatskapelle Dresden, schätzen die Zusammenarbeit mit dem BR-Chor. In jüngster Vergangenheit konzertierte der Chor mit Dirigenten wie Sir Simon Rattle, Giovanni Antonini, Herbert Blomstedt, Andris Nelsons, Manfred Honeck, Kent Nagano, Yannick Nézet-

Séguin, Riccardo Muti und Riccardo Chailly sowie mit Sir John Eliot Gardiner und Christian Thielemann.

Seit 1998 präsentiert sich der Chor in München in einer eigenen Konzertreihe. In seinen Abonnementkonzerten und in der musica viva profiliert er sich regelmäßig mit Uraufführungen. Im Sinne des Bildungsauftrags des öffentlich-rechtlichen Rundfunks engagiert sich der Chor vielfach in pädagogisch ausgerichteten Projekten. So fördert er junge Solisten und Dirigenten mit Engagements bzw. innerhalb des Chordirigierforums, und beim CD-Label BR-KLASSIK erscheinen große oratorische Werke mit fundierten Werkeinführungen. Regelmäßig öffnet sich der Chor bei den cOHRwürmer-Mitsingkonzerten dem gemeinsamen Musizieren mit Laien.

Zunehmend erreicht der Chor des Bayerischen Rundfunks sein Publikum auch mit digitalen Angeboten in den Mediatheken von BR-Chor und ARD.

Für seine CD-Einspielungen erhielt der Chor des Bayerischen Rundfunks zahlreiche hochrangige Preise, darunter mehrfach den Echo Klassik. 2015 erfolgte die Auszeichnung mit dem Bayerischen Staatspreis für Musik. 2021 nahm der BR-Chor für die CD mit Kuljerićs *Kroatischem glagolitischen Requiem* den ICMA in der Kategorie Chormusik sowie den Diapason d'or entgegen. Weitere mit dem Diapason d'or ausgezeichnete Alben sind u.a. *Rachmaninow – Die Glocken* und aktuell *Valentin Silvestrov – Requiem für Larissa* und *Caplets Le miroir de Jésus*.

Mai 2023 / 3500 Zeichen

---

### **Chor des Bayerischen Rundfunks – Kurzprofil**

- Gegründet 1946
- Profichor mit 44 Mitgliedern, zum Konzertchor mit bis zu 100 Sängerinnen und Sängern erweiterbar
- Einer von sieben deutschen Rundfunkchören
- Künstlerischer Leiter: Peter Dijkstra
- Chefdirigent von BR-Chor und BRSO: Sir Simon Rattle (ab Sommer 2023)
- Eigenes CD-Label: BR-KLASSIK / weitere Veröffentlichungen bei Sony, Alpha Classics, cpo u.a.
- Seit 25 Jahren: eigene Abonnementreihe in München mit 5/6 Konzerten pro Saison

- Repertoireschwerpunkte: zeitgenössische Chormusik / Uraufführungen, Alte Musik, Oratorien und Chorsymphonik, Oper, Crossover/Entertainment
- Mitsingprojekte, Workshops für Nachwuchsdirigenten
- Zahlreiche Preise und Nominierungen: Grammy, Preis der deutschen Schallplattenkritik, Diapason d'or, ICMA u.a.
- Zu Gast bei Festivals im In- und Ausland